



OPTIGEM
SOFTWARELÖSUNGEN FÜR GEMEINDEN
UND GEMEINNÜTZIGE WERKE



Hinweise zu den
Access-Neuerungen und Änderungen
OPTIGEM Win-Finanz / Adress-Manager
Version 7.0





Access in 32 Bit oder 64 Bit

OPTIGEM Win-Finanz und Adress-Manager unterstützen ab Version 7.0 als Arbeitsplattform (Framework) deutlich mehr Microsoft Access-Versionen, als es ihre Vorgängerversionen vermochten. Denn bisher galt als Grundvoraussetzung stets die Nutzung einer Microsoft Access-Installation in 32 Bit – ob als eigenständige Microsoft Access-Runtime 2010 bzw. 2016 oder als Komponente aus einem installierten Microsoft Office-Paket.

Diese neue **Flexibilität zu vorhandenen Microsoft Office-Installationen** stellt somit die wesentlichste Verbesserung der Version 7.x dar. Beispielsweise können Sie ab jetzt die Access-Komponente aus Ihrem Microsoft 365-Paket nutzen, selbst wenn dieses in 64 Bit installiert ist.

Ein weiterer Vorteil der Version 7.x ist, dass nicht alle Clients mit der identischen Microsoft Access-Version betrieben werden müssen. Sie können also die meisten Installationen bei der bestehenden 32 Bit-Variante belassen und parallel einzelne Clients auf 64 Bit umstellen – oder umgekehrt. In diesem sogenannten **Mischbetrieb** dürfen auch die installierten Microsoft Access-Versionen voneinander abweichen. Beispielsweise ist die Microsoft Access 2010-Runtime in 32 Bit auf Client A mit der Microsoft 365-Installation in 64 Bit auf Client B kombinierbar.

Standardmäßig übernimmt die **Upgrade-Installation von Version 6.x auf 7.x** die bisher genutzte Access-Konfiguration. Sie brauchen mit dem Wechsel also nicht zwangsweise eine Umstrukturierung Ihrer Clients vornehmen, denn es kann gute Gründe dafür geben, es bei der erprobten 32 Bit-Konfiguration zu belassen. Einen kurzen Überblick als Argumentationsgrundlage finden Sie im Anschluss.

2

Welche Vorteile bietet die Microsoft Access-Version in 64 Bit – und welche die in 32 Bit?

64 Bit

- Kompatibilität mit installierten Microsoft Office-Produkten in 64 Bit.
- Adressierung von mehr Arbeitsspeicher, um bspw. sehr große Datenmengen stabiler verarbeiten zu können.

32 Bit

- Zuverlässigere Ansteuerung bestehender bzw. älterer externer Schnittstellen.
- Bei der Gästehausverwaltung steht die Belegungsübersicht innerhalb der Anwendung weiterhin zur Verfügung.
- Bei der Besuchsdienstverwaltung steht die Besuchsübersicht innerhalb der Anwendung weiterhin zur Verfügung.





Wann kann eine 64 Bit-Installation vorgenommen werden?

Es gibt ein paar fundamentale Rahmenbedingungen seitens Microsoft, welche die Nutzung der Version 7.x in 64 Bit erheblich mitbestimmen:

1. Als Microsoft Office-Paket muss mindestens Microsoft Office 2019 oder Microsoft 365 installiert sein – und zwar in 64 Bit.
2. Bei Microsoft Office 2019 (oder neuer) muss die Professional-Edition vorhanden sein, denn die Standard-Edition enthält die zwingend benötigte Microsoft Access-Komponente nicht.

Erläuterung zu den obigen Rahmenbedingungen:

Microsoft hatte angekündigt, dass mit Microsoft Office 2016 eine vollständige Kompatibilität mit allen internen Werkzeugen für 64 Bit umgesetzt sein würde. Dieses Versprechen konnte jedoch nicht eingehalten werden. Stattdessen ist jene für OPTIGEM Win-Finanz und Adress-Manager relevante Kompatibilitätsstufe erst mit Microsoft Office 2019 erreicht worden.

Zugleich hat Microsoft ab Office 2019 die Bereitstellung einer passenden Runtime-Edition für Microsoft Access eingestellt; die letzte veröffentlichte Runtime-Edition ist die Microsoft Access-Runtime 2016. Microsoft empfiehlt in solchen Fällen die Nutzung einer Microsoft 365 Runtime, welche allerdings die Installation auf Systemen mit vorhandenen Office-Paketen oftmals verweigert.

Was muss beachtet werden, wenn an den Clients verschiedene Microsoft Access-Versionen parallel betrieben werden (Mischbetrieb)?

3

Bei Updates muss der **Schritt 3: Programme vorbereiten** für jede Microsoft Access-Version separat umgesetzt werden – und zwar jeweils von einem der Clients aus, auf dem die entsprechende Microsoft Access-Version installiert ist. In diesem Schritt wird nämlich ein speziell zugeschnittenes Programm für das jeweilig Access-Szenario zusammengestellt. Das OPTIGEM Service-Tool wird Sie an diesen Umstand erinnern.

Schritt 1: Service-Tool-Update sowie **Schritt 2: Datenbasis-Update** bleiben hingegen globale Operationen, die beim Update-Prozess nur einmalig für alle Clients durchgeführt werden. Bei diesen zwei Schritten spielt weder die Varianz der bei Ihnen installierten Microsoft Access-Versionen noch der Einsatz von 32 Bit oder 64 Bit eine signifikante Rolle.

Wie kann die Konfiguration eines Clients von 32 Bit auf 64 Bit ohne Neuinstallation geändert werden?

Bitte konsultieren Sie dazu unsere separate Dokumentation „OPTIGEM Start-Programm - Client-Konfiguration 7.x“.

Versionsstand: OPTIGEM 7.0.0.32 vom 01.06.2023

